

Spangenberg Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger
für die
Stadt Spangenberg.
erschint wöchentlich zweimal:
Freitag und Samstag nachmittags.
Anzeigen vierteljährlich frei ins Haus
über, durch den Briefträger gebracht.
1,20 Mk., monatlich 40 Pf.

Allgemeiner Anzeiger
für Stadt
Telefon Nr. 27.
Schriftleitung, Druck u. Verlag



Anzeiger
und Land.
Telefon Nr. 27.
Hugo Mürner, Spangenberg.

Amtsblatt
für das
R. Amtsgericht Spangenberg
Anzeigen-Gebühr:
Die inoffizielle Zeile oder deren Raum 15 Pf.
für auswärtige 20 Pf., Neffenzelle 30 Pf.
Bei groß. Aufträgen entsprechenden Rabatt.
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

56. Donnerstag, den 15. Juli 1920. 13. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Abrechnung von Bezügen aus der Staatskasse.

Vom 1. Oktober d. J. ab werden alle Bezüge von der Staatskasse an die Empfänger von der Kreisstaatskasse wie bisher vierteljährlich gezahlt, wenn die Besondere eine Bank, Sparkasse usw. überwiesen werden. Die Vorbereitungen zu dieser Umwälzung rechtzeitig zu können, wird ersucht, Anträge auf Ueberweisung umgehend schriftlich der Kreisstaatskasse einzuwenden. Nach August eingehende Anträge können nur dann berücksichtigt werden, wenn durch die erforderlichen Ueberweisungslisten keine Störungen in der Abrechnung der Gehälter zu befürchten sind.

Staatliche Kreis- und Forstkasse.
Der Rentmeister: Müller.

Maul- und Klauenseuche.

In der letzten Zeit sind viele Minder an der Maul- und Klauenseuche erkrankt. Es empfiehlt sich, wenn an einer kranken Tiere notzuschlagen, um das Fleisch von der menschlichen Ernährung zu entfernen. Die hierbei darauf hin, daß der Anbruch auf Entschädigung wegfällt, wenn eine von dem beamteten Tierarztproben Nachschlachtungs schuldhaft verzögert worden. Spangenberg, den 6. Juli 1920.
Der Landrat.

Nachschlachtungen.

Während der heißen Monate ist das aus Nachschlachtungen resultierende Fleisch von Schweinen und Kälbern im Besonderen nach Anordnung der Veterinärpolizeibehörde zur Verfügung zu bringen, falls aus veterinärpolizeilichen Gründen der Verteilung nichts im Wege steht. Nachgeschlachtetes Großvieh ist unmittelbar nach der amtlichen Untersuchung an das Schlachthaus in Melchendorf abzuliefern.
Spangenberg, den 12. Juli 1920.
Der Vorsitzende des Kreisausschusses.

Verkauf von landwirtschaftlichen Wagen usw.

Der Leiter des Wagenparks Gießen oder Hoppecke Franz Ludw. Senner in Gießen, Ludwigstr. 39 (Juli 1925), hat hiermit mitgeteilt, daß auf dem „Trieb“, (Wagener Landstr.) in Gießen ein Verkauf von landwirtschaftlichen Wagen, Feldwagen und deren Teile, wie Näder, Achsen, Achsen, Bremsvorrichtungen, Weichseln usw. stattfindet.

Die Preise sollen mindestens die Hälfte von den ursprünglichen betragen; außerdem erhalten kriegsbeschädigte ihren eigenen Betrieb (ortsbedingte Verschleißung) ebenfalls einen Preisnachlaß von 150—200 Mark je Wagen.
Es sind noch vorhanden an Wagen: kleine Feldwagen (Kleinwagen) gelb und ungelb; größere Feldwagen: Kisten-, Achsen- und Stangenwagen: Post- und Stationswagen: Feldbüchsen.
Spangenberg, den 6. Juli 1920.
Der Landrat.

Abholung des Fleisches bei den Metzgern.

Die Fleischversorgungsberechtigten sind gehalten, die abzurufende Fleischmenge jeweils bis zum Sonnabendabend bei den Metzgern in Empfang zu nehmen. Ueber den Zeitpunkt, das bis zu diesem Zeitpunkt nicht abgeholt ist, ist anderweitig verfügt; die Versorgungsberechtigten gehen ihres Anspruchs darauf verlustig.
Bei der herrschenden Hitze und der damit verbundenen Gesundheitsgefahr ist das Fleisch dem Verderben angesetzt.
Spangenberg den 14. Juli 1920.

Die Fleischversorgungsstelle.
Schier.

Aus der Heimat.

Spangenberg, den 13. Juli. Die Ernte nimmt ihren Anfang. In den nächsten Tagen wird an verschiedenen Stellen mit dem ersten Schnitt begonnen werden und dann sind die Tage gekommen, in denen der Landmann von Sonnenaufgang bis zur sinkenden Nacht die Hände rühren muß, um den Segen der Felder sicher in die Scheunen zu bringen oder sonstige zu bergen. Hoffen wir das entsprechende Erntemeter. Der Juli mit seinen Gewittern, die sich oft in Landregen auflösen, ist durch die Schädigungen, die er den Feldern dann zufügt, befannt. Der Landbau bleibt eben trotz aller Umsicht und trotz allen Fleißes nun einmal Glücksache und darum kann er auch nicht nach den Grundsätzen für Industrie und Gewerbe gemessen werden.

— Bei der drohenden Ausbreitung der Maul- und Klauenseuche ist es notwendig die Milch nach 10 Minuten langem Kochen zu genießen. Die Seuche tritt beim Menschen zunächst als Mundseuche in der Form eines bläschenartigen Ausschlags auf der Schleimhaut des Mundes auf und kann lebensbedrohend werden.

× **Aufhebung der Kartoffelbewirtschaftung im Herbst?** Der Reichsernährungsminister Hermes hat in Beantwortung von Eingaben der deutschen Volkspartei in Aussicht gestellt, daß bei einer guten oder mittleren Kartoffelernte die Kartoffelbewirtschaftung bereits im Herbst dieses Jahres aufgehoben wird.

* **Die Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche** hat bisher wenig Erfolge gezeigt. Die Zunahme der Seuchenfälle ist eine äußerst rasche. Nach den Zusammenstellungen des Reichsgesundheitsamtes waren von der Maul- und Klauenseuche befallen: Am 15. Mai 1920, 399 Bezirke = 2326 Gemeinden = 14384 Gehöfte. Am 31. Mai 1920, 500 Bezirke = 3074 Gemeinden = 30394 Gehöfte. Inzwischen ist eine weitere große Zunahme erfolgt. Ein erfolgreicher Kampf gegen die Viehseuche ist nun mit Hilfe von Dämpfen erwirkt worden, die durch Verdampfungsapparate in den Ställen entwickelt werden. Die Methode wurde schon vor Jahren mit Erfolg erprobt und vom beamteten Tierarzt Rosenmann zur Einführung empfohlen. In den letzten Wochen wurden gleichfalls glänzende Resultate erzielt und von behördlicher Seite auf die mit dem Apparat laut vorliegenden Zeugnissen erzielten Erfolge aufmerksam gemacht. Der Apparat, der auch gegen andere Viehseuchen laut Zeugnissen mit Erfolg angewendet wurde, sowie zum Desinfizieren von Ställen verwendet werden kann und behördlich empfohlen ist, wird von der Metallwarenfabrik Friedrich Danit, Nürnberg Abt. Apparate geliefert. Näheres s. Inserat.

Gauspieltag des Fulda-Ebber-Gaues am 8. August in Melchingen. Die Deutsche Turnerschaft hält im ganzen Deutschen Reich am 8. August Gauspieltage ab; denen sich dann Kreispieltage anschließen werden. Die Spieltage haben den Zweck, in dem verschiedenen volkreichen Turnen die Meisterschaft der Gaus bezw. der Kreise festzustellen. Im Fulda-Ebber-Gau wird um die Gaumeisterschaft gekämpft im Hochsprung ohne Brett, Weitsprung mit Brett, Kugelstoßen (20 Pfund), Stabhochsprung, Schleuderball, Weitwurf, außerdem Ringen um die Meisterschaft im Silbotten- Wettkampf. Die Vereine stellen je 4 Käufer, welche je 400 Meter zu durchlaufen haben. Ferner wird Tanzleben von je 6 Teilnehmern geübt. Selbstverständlich kommen die Spiele ebenfalls zur Geltung und zwar für Turner Faustball, Schlagball, für Turnerinnen Faustball und Trommelaal. Bei der unbedingten Notwendigkeit der Pflege körperlicher Übungen ist es mit Freude zu begrüßen, daß der Fulda-Ebber-Gau eine solche rege Tätigkeit entfaltet. Es wird eine recht zahlreiche Teilnahme aller Gauvereine erwünscht.

§ **Neue Petroleumpreise.** Für Petroleum wurden vom Reichsernährungsminister bis auf weiteres neue Preise festgesetzt; sie gelten für je 1 Kg. Reingewicht beim Verkauf von 100 Kg. und mehr und betragen: 4,66 Mark

im Kesselwagen, frei jeder deutschen Station, 4,78 Mark bei Bezug in Eisenfässer, 5,38 Mark bei Bezug in Holzfässern (ab Lager des Verkäufers einschließlich Holzfaß). Bei Lieferung von 100 Kg. und weniger darf der Preis für je Liter Petroleum 4,45 Mark das Liter, und bei Lieferung frei Haus des Verbrauchers nicht höher als 4,56 Mark das Liter betragen.

△ **Aus dem Kreise.** Gestern erfrischte ein tüchtiger Regen die Fluren. — Am Sonntag hielt der Kreis-Krieger-Verband Melchingen in Malsfeld seine diesjährige Sommer-Vertreterversammlung ab. Das Interesse an den Bestrebungen der Kriegervereine scheint wieder im Wachsen begriffen zu sein denn über 100 Vertreter waren von den Verbandsvertretern entsandt worden. Erster Verhandlungsgegenstand war: Die Fürsorge für die kriegsbeschädigten und die Kriegervereine. Die Kriegervereine erachten es für ihre vornehmste Pflicht, den kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen in ihren Nöten beizustehen. Von der Kasse des deutschen Kriegerbundes wurde im letzten Jahre 8680 000 Mk. an Unterstützungen gezahlt. Auch die Errichtung eines Kreisdenkmals ist in Aussicht genommen. — Der Kreisausschuß hält in der Zeit vom 21. Juli bis 1. Sept. Ferien. — Im Oktober d. J. findet in Melchingen ein Vertretertag des Hessischen Volksschullehrervereins statt. — Da die gewerblichen Metzger in letzter Zeit mit billigerem Schlachtvieh beliefert worden sind hat der Kreisausschuß folgende Höchstpreise bei Abgabe von Fleisch an die Versorgungsberechtigten festgesetzt: Für Rindfleisch 6.— Mk. für Kalbfleisch 5.— Mk. Hammelfleisch 6.— Mk., Schweinefleisch 7.— Mk. je Pfd. Höchstlich werden die Preise weiter sinken.

Cassel. Einem Obermonteur wurden auf dem Oberstadtbahnhof, als er dort eingeschlafen war, zwei Spartassenbücher mit beträchtlichen Beträgen entwendet.

Hann.-Münden. Zwei schwere Jungen planten einen Raubüberfall auf den Wegebauntennehmer Hellwig-Ziegenhagen, von dem sie wußten daß er mit 10 000 Mk. Lohngeldern nach hier kommen würde. Um die Tat besser ausführen zu können, wählten sie noch einen Dritten ein. Dieser ging scheinbar auf das Angebot ein, meldete den Plan aber der Polizei, die die zwei Burschen festnahm.

Notenburg. Billige Enten gab es bei einer öffentlichen Versteigerung. Die Wasserbauverwaltung hatte auf der Fischsüchse auf der Fulda fünf Enten ertrappt, beschlagnahmt und verkaufen lassen. Die Verkäufer erhielten eine Geldstrafe. Sie kauften nun die Enten wieder zurück, wobei nur Scherzangebote erfolgten. Das Stück kostete 1 bis 2 Mark.

Uslar, den 13. Juli. In den letzten Tagen wurden in den Solingwäldchen zahlreiche Firsche, Rehe und Hasen verendet aufgefunden, die zweifellos an den in diesem Jahre besonders schwer auftretenden Begleiterscheimungen der Maul- und Klauenseuche (Herzschlagung) erkrankt sind. Das Massensterben wurde dadurch herbeigeführt, daß man Kadaver von verendeten Hausvieh heimlich in den Wald schaffte.

Meiningen. Das Urteil gegen den Mädchenmörder Schreppel, der in Rodach die 11jährige Rosa Böcker ermordet und Fleischteile von dem Mädchen verkaufte, konnte noch nicht vollstreckt werden, da die Scharfrichter von Halle und München, die um Vollstreckung des Urteils ersucht wurden, erklärten, das Urteil nicht vollstrecken zu können.

Frankfurt. Geradezu unglaubliche Preise wurden bei der Versteigerung der Metzpläge auf dem Juppel erzielt. Die Messe dauert drei Wochen, und es müssen schon Riesengewinne sein, die die Schaubudenbesitzer einnehmen, wenn man folgende Preise hört: Eine Wagenbrotbude sechs Meter lang, kostet 3600 Mk., drei Schiffschaukeln 18 700, 14 000 und 10 000 Mark, ein Ketten-Tariffell kostet für die drei Wochen 27 000 Mk., eine Schieb-bude muß 2 700 Mk., eine andere 6 500 Mk. bezahlen.

Die **gute** Ware liefert Höhl : Etagengeschäft in Cassel, große Rosenstr. 1211

Hessischer Bankverein.

Aktiengesellschaft.

Abteilung Melsungen.

Erledigung aller bankmässigen Geschäfte.

Annahme von Spareinlagen zu günstigen Zinssätzen. An- u. Verkauf in- u. ausländischer Wertpapiere.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren. Verlosungskontrolle, Stahlpanzerschrank.

Einzahlung von Zins- u. Dividendenscheinen u. verlorster Wertpapiere. Uebernahme von Vermögensverwaltungen.

Einrichtung von Scheckkonten zur Förderung des bargeldlosen Verkehrs.

Buchdruckerei HUGO MUNZER

Fernruf 27

Rathausstr. 141.

Fernruf 27

Anfertigung von DRUCKSACHEN

FÜR HANDEL, GEWERBE u. INDUSTRIE

in sauberer und geschmackvoller Ausführung zu angemessenen Preisen

Verlag d. Spangenberg Zeitung

J. Ziegler's

Privat-Handelsschule

CASSEL, Rönischestraße 8

Fernsprecher 2590

Gegründet in Cassel 1898.

Täglich beginnen f. Personen aller Stände (Damen wie Herren) neue Kurse in einfacher, dopp., amerik., landwirtsch. u. Hotel-Buchführung, Wechsel- und Handelslehre, Schön-, Recht- u. Briefschreiben, Rund- u. Lackschrift, Rechnen, Stenographie u. Maschinenschreiben.

Der gute Ruf der Schule bürgt für einen sicheren Erfolg. Lehrplan umsonst.

Salatgurken

zu Tagespreisen

Einmachegurken

auf Bestellung empfiehlt

Gärtnerei am Liebenbach zu Spangenberg.

Bruchkrank

können ohne Operation Verunstförmung geheilt werden. Sprechstunden in Cassel, Fischer Hof, Bahnhofsstr. 15. Juli von 10-1 Uhr.

Dr. med. Knopf
Spezialarzt für Bruchkrankheiten

Von der Reise zurück

Dr. Bernstein
Cassel, Geln. Str. 2

Facharzt für Haut-, Gynäk. u. Geschlechts-Krankheiten. Institut für Licht- u. Röntgenbehandlung.

Inserate
bis Dienstag Abend
Freitag mittag erbeten

Säcke

für die Fente offeriert zur billigen Lieferung. Große neue 100 u. 75 Kg. fallende und Getreidesäcke aus prima und große Bollen gebrauchte Säcke für Kartoffel, Mehl Getreide u. andere Produkte.

Theodor Manß, Sackfabrik
Cassel-B.

Turn-Verein

„Froher Mut“

Heute - Mittwoch -

8 Uhr abends: Vorstandssitzung in der alten Schule.

9 Uhr abends: Keulenreigen der Zöglinge

Sonnabend, den 17. ds. Mts.

8 1/2 Uhr abends: Geräte-Turnen.

9 1/2 Uhr abends: Stab- und Keulenreigen.

Der Vorstand.

Maul- u. Klauenseuche

gegen Maul- u. Klauenseuche

(D. R. P. a. System Ungelenk D. R. G. M. 591515) am Besten. Jeder Tierhalter, der sich vor grossem Schaden bewahren will, muß den Apparat anwenden. Glänzende Erfolge! Beförderliche Empfehlungen. Verlangen Sie sofort Prospektte Bezugsvertreter welche bei Landwirten gut eingeführt sind, gesandt. Friedrich Hauff, Nürnberg, Abt. 75 Apparate.

Schutzmittel

gegen Maul- und Klauenseuche

Apotheke Spangenberg.

Futtermaschinengurte

empfehlen

Engelhard Kurzrock.



Trauringe

und

Schmucksachen

aller Art

sind zu billigsten Tagespreisen zu haben
Einige billige

Taschenuhren

sind preiswert abzugeben in



Friedmann's
Uhrenhandlung
Spangenberg

Gesucht zum 1. August ein

Mädchen

für Haus und Küche. Bei hohem Lohn und guter Behandlung.

Frau Fleischermeister Karl Heide,
Cassel, Weissenburgstraße

Bestimmung des Wertes der Sachbezüge für gewöhnliche Tagelohnarbeiter und Diensthöten.

Unter Abänderung der Bekanntmachung vom 27. Mai 1918 (Melsunger Kreisblatt Nr. 32 vom 8. Juni 1918) wird auf Grund des § 160 Abs. 2 der Reichs-Versicherungsordnung der Wert der Sachbezüge für gewöhnliche Tagelohnarbeiter und Diensthöten im Kreise Melsungen für die Zeit vom 1. August 1920 ab wie nachstehend anberweitigt

festgelegt:

1. Der jährliche Ortslohn einer freien Arbeiterin beträgt:

- a) eines gewöhnlichen erwachsenen männl. Tagelohnarbeiters 165,-
- b) eines gewöhnlichen jugendlichen männl. Tagelohnarbeiters 130,-
- c) eines gewöhnlichen erwachsenen weibl. Tagelohnarbeiters 130,-
- d) eines gewöhnlichen jugendlichen weibl. Tagelohnarbeiters 100,-
- e) eines erwachsenen männlichen Diensthöten (Diensthöcht) 100,-
- f) eines jugendlichen männlichen Diensthöten 85,-
- g) eines erwachsenen weiblichen Diensthöten auch Aufrückerin usw. 85,-
- h) eines jugendlichen weiblichen Diensthöten 85,-

2. Der Ortspreis für eine Tagesbeföstigung beträgt für die unter:

- a) 3.20 Mt. b) 2.60 Mt. c) 2.60 Mt. d) 2.40 Mt.
- e) 2.90 Mt. f) 2.40 Mt. g) 2.40 Mt. h) 2.20 Mt.

3. Der Ortspreis für ein Frühstück beträgt für die unter:

- a) 0.80 Mt. b) 0.50 Mt. c) 0.50 Mt. d) 0.50 Mt.
- e) 0.70 Mt. f) 0.50 Mt. g) 0.50 Mt. h) 0.50 Mt.

4. Der Ortspreis für ein Mittagessen beträgt für die unter:

- a) 1.50 Mt. b) 1.30 Mt. c) 1.30 Mt. d) 1.20 Mt.
- e) 1.30 Mt. f) 1.20 Mt. g) 1.20 Mt. h) 1.10 Mt.

5. Der Ortspreis für ein Abendbrot beträgt für die unter:

- a) 0.90 Mt. b) 0.80 Mt. c) 0.80 Mt. d) 0.70 Mt.
- e) 0.90 Mt. f) 0.70 Mt. g) 0.70 Mt. h) 0.50 Mt.

Melsungen, den 7. Juli 1920.

Das Versicherungsamt des Kreises Melsungen.

Schlachtviehpreise.

Die Bedarfsbezirke weichen sich Schlachtvieh zu derzeitigen Preisen abzumachen.

Die Abnahme durch den Vertrauensmann kann mehr nur noch zu 2/3 der jeweiligen Schlachtviehpreise erfolgen.

Melsungen, den 12. Juli 1920.

Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses.

Nähmittel für Kinder.

Auf die Nähmittellisten für Kinder kommen den Monat Juli zur Verteilung:

Auf Abschnitt Nr. 1: ein Paket Zwieback.

Auf Abschnitt Nr. 2: zwei Pfd. Hafertrocken.

Auf Abschnitt Nr. 3: 1 1/2 Pfd. Zucker.

Melsungen, den 7. Juli 1920.

Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses